

20.12.2019
Sperrfrist: keine

Schwerpunkt IT-Sicherheit: Vitako aktuell 04-2019 erschienen

Ulrich Kelber: „IT muss in Sachen Datenschutz und Datensicherheit Maßstäbe setzen“ | Mehr Anstrengungen und Kompetenz, um die Funktionsfähigkeit der Verwaltung auch im Störfall zu erhalten

Berlin, 20. Dezember 2019. In der gerade erschienenen „Vitako aktuell“ – dem vierteljährlichen Magazin der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister – erklärt der Bundesdatenschutzbeauftragte Ulrich Kelber, dass er die öffentlichen IT-Dienstleister künftig in einer „großen Rolle“ sehe, besonders vor dem Hintergrund der vielen sensiblen personenbezogenen Daten, die in der öffentlichen Verwaltung verarbeitet werden.

„Die hier eingesetzte IT muss in Sachen Datenschutz und Datensicherheit Maßstäbe setzen. Ich freue mich daher sehr, dass sich Vitako als Schnittstelle und Sprachrohr zu seinen Mitgliedern für das Thema Datenschutz starkmacht“, sagte Kelber im [Interview](#) mit Vitako-Geschäftsführer Dr. Ralf Resch

Bei der Blockchain-Technologie stehe man aus datenschutzrechtlicher Sicht noch relativ am Anfang einer „hochkomplexen Materie“ stehe, erklärte Kelber vor dem Hintergrund der kürzlichen Gründung der Genossenschaft govdigital eG durch zehn öffentliche IT-Dienstleister. Die Technologie sei ein sehr spannendes Thema, dessen Bedeutung in der Zukunft noch weiter zunehmen könnte. „Vor allem wird es darum gehen, wie bei einer solchen dezentralen und revisions sicheren Datenverarbeitung die Rechte zum Beispiel auf Löschung, Korrektur oder Auskunft umgesetzt werden können“.

Die Vitako aktuell greift in ihrer Dezember-Ausgabe das **Thema Informationssicherheit als Schwerpunkt** auf. In seinem [Leitartikel](#) unterstreicht Dr. Ralf Resch die Bedeutung der kommunalen IT-Sicherheit. Diese sei vom BSI zwar nicht als „KRITIS“ definiert, immer neuere Sicherheitspannen zeigten aber, dass oft gerade bei kleineren Gebietskörperschaften Handlungsbedarf bestehe. „Der zunehmende Grad an Komplexität und Vernetzung erfordert entsprechend mehr Anstrengungen und Kompetenz, um die Funktionsfähigkeit der Verwaltung auch bei Störungen von außerhalb zu gewährleisten“, so Resch. „Es geht darum, sensible Bürger- und Unternehmensdaten nicht nur vorzuhalten und intern zu verwalten, sondern so effektiv und effizient wie möglich zu schützen.“

Die gesamte Ausgabe der Vitako aktuell 04-2019 finden Sie [hier](#).

Vitako ist die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. 52 Rechenzentren, Software- und Serviceunternehmen mit mehr als 13.100 Beschäftigten bündeln in Vitako ihr Know-how. Vitako bietet Erfahrungsaustausch und Networking und erarbeitet Empfehlungen und Stellungnahmen für Mitglieder, die Fachöffentlichkeit und politische Entscheidungsträger. Der Verein berät und unterstützt die Kommunalen Spitzenverbände bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in allen Fragen der Informations- und Kommunikationstechnik. Insgesamt betreuen die Vitako-Mitgliedsunternehmen knapp 700.000 IT-Arbeitsplätze in mehr als 10.000 Kommunen und generieren einen jährlichen Umsatz von ca. 2,5 Milliarden Euro.

PRESSEKONTAKT:

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – Pressesprecher: Julian Einhaus – Charlottenstr. 65 - D-10117 Berlin - Tel.: 030-2063156-14 - E-Mail: einhaus@vitako.de - www.vitako.de